

## ■ Lesermeinung

# Keine adäquate Ersatzlösung

### Betr.: Parkplatzsituation

Nach der Schließung des Conrad-Parkplatzes fallen im Osten von Lörrach rund 400 von etwa 500 Parkplätzen weg. Die als Ersatz geplanten und bisher ausgewiesenen P+R-Parkplätze können das erforderliche und zu erwartende Volumen, insbesondere für aus dem Osten kommende Pkw, bei weitem nicht aufnehmen. Die innerstädtischen Parkplätze und Parkhäuser sind durch die Trennung der Bahnlinie auch keine adäquate Ersatzlösung. Des Weiteren ist es Ziel der städtischen Verkehrsplanung, Autos möglichst von der Innenstadt fern zu halten und die Nutzung derselben mit ÖPNV zu ermöglichen. Ein weiterer Schwerpunkt soll die Verkehrsverlagerung auf die Radwege sein.

Die geplante Viertelstunden-Taktung der S-Bahn Linie 6, zusätzlich zur 30-Minuten-Taktung der Linie 5 lässt schlimmste Befürchtungen wahr werden bezüglich der Wartezeiten an den Schranken. Messung der Schließzeiten ergaben mit Hochrechnung auf Viertelstunden-Taktung maximale Schrankenöffnungszeiten von zwei Minuten.



Auf dem Areal „Weberei Conrad“ kann nicht mehr geparkt werden. Foto: Kristoff Meller

Es erscheint nichts dringlicher zu sein, als einen Parkplatz-Ersatz zu schaffen. In diesem konkreten Fall exakt und ausschließlich nur im Osten der Stadt für das aus dieser Richtung zu erwartende, künftig nicht mehr bediente Verkehrsaufkommen aus Richtung Dinkelberg, Salzert, Rheinfeldern, Hochrhein, Schweiz sowie Bodensee nach Weiterbau der A98 aus dieser Richtung.

Ebenso negativ wirken sich weiterhin die durch den damaligen Bürgermeister Michael Wilke umgewandelten ehemals öffentlichen Parkplätze in Lehrer(-privat)-Parkplätze im Osten der Stadt aus. (Hünerbergweg, 11 Parkplätze, Hallenbadtiefgarage, 29 Parkplätze).

Warum brauchen Lehrer eigene Extra-Parkplätze, während diese dem gemeinen

Volk vorbehalten bleiben?

Zur Entlastung der nun immer prekärer werdenden Situation auf der Ostseite von Lörrach, bietet sich folgende Ergänzung an, die eine für alle hilfreiche und auch ausreichend dimensionierte zukunftsweisende Lösung darstellen könnte: Bau eines PKW-Parkhauses (Stahlkonstruktion) am östlichen Stadteingang für 100 bis 300 Pkw mit Solardach, Ladestationen für E-Autos und autonomem Shuttlebus ab und zum neuem Parkhaus bis Hauptbahnhof/Hotel Steigenberger mit Shuttle-Zwischenstopp an Engelplatz oder der Einmündung Wallbrunn-/Belchenstraße.

Rückfahrt über Hunnen-/Bergstraße und Ampelanlage Berg-/Wallbrunnstraße zurück stadtauswärts zum Parkhaus. Taktung des Shuttlebus: Für 1,5 Kilometer bei Tempo 30: drei Minuten und 35 Sekunden. Das ergäbe mit einminütigem, induktivem Ladehalt während des Zustiegs einen Zehn-Minuten-Takt mit sechs Umläufen pro Stunde inklusive Kurzladestopps.

**Kurt Spittler**  
**Lörrach**

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Sinngemäße Kürzungen behält sich die Redaktion vor.